

Blick hinter die Fassade

Über 80 herausragende Gebäude von Castasegna im Bergell bis S-chanf im Oberengadin haben am Wochenende an der ersten Ausgabe von Open Doors Engadin die Türen geöffnet. Die neue Veranstaltung ist auf grosses Interesse bei Einheimischen und Gästen gestossen. Aus erster Hand haben die Besucherinnen und Besucher viel Spannendes über die Geschichte der Engadiner Architektur und der Bewohner und Bewohnerinnen der Häuser erfahren. Auch sonst für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Privathäuser konnten besichtigt werden. Ausserdem wurde ein Austausch mit Traditionshandwerkern, Fachexperten und Architekten ermöglicht. (fh) **REGION SEITE 7**

Königliches in der Reithalle

Das Origen-Kulturfestival hat sich am Wochenende auf einer Baustelle einquartiert: in der temporär gesicherten ehemaligen Reithalle in St. Moritz. Aufgeführt wurde hier Georg Friedrich Händels Oratorium «Solomon». Das 1910 errichtete Gebäude mit seiner imposanten Deckenkonstruktion verfügte – so hatte es Origen im Vorfeld versprochen – auch im jetzigen Zustand über eine hervorragende Akustik. Die drei Aufführungen von Händels Werk über den biblischen König Salomon bestätigten das: Im natürlichen, transparenten Raumklang kam «Solomon» unter der Leitung von Clau Scherrer bestens zur Geltung. Die hervorragende Interpretation tat ihr Übriges dazu. (cm) **KULTUR REGION SEITE 13**

Weitere Hilfe zugesichert

Die sieben führenden demokratischen Industrienationen (G7) haben der Ukraine weitere Hilfe im Kampf gegen die russische Aggression zugesichert. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) sagte am Sonntag beim G7-Gipfel im bayerischen Elmau, die G7, die EU und die Nato hätten von Anfang an entschlossen die Ukraine unterstützt. «Man kann sicher sagen, dass Wladimir Putin nicht damit gerechnet hat und ihm das unverändert Kopfschmerzen bereitet», sagte Scholz, der den Vorsitz des Treffens der G7-Staats- und Regierungschefs hat. Der ukrainische Präsident Selenskyj, der heute zum Gipfel zugeschaltet werden soll, fordert dringend mehr Waffenlieferungen. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 15**

Staus: Emser bringen «Via Libra» ins Spiel

Nun steigt auch der Gemeindevorstand von Domat/Ems in den Kampf gegen den überhandnehmenden touristischen Ausweichverkehr ein.

von Silvia Kessler

Der zunehmende touristische Ausweichverkehr von der A13 in die Dörfen sorgt auch in Domat/Ems immer wieder für blockierte Strassen und gefährliche Situationen für Fussgängerinnen und Fussgänger. Die Situation wird bis 2029 durch die Grossbaustelle auf der Nationalstrasse im Bereich zwischen den Anschlüssen Vial und Rothenbrunnen noch verschärft.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Emser Gemeindevorstand ein Konzept mit dem Titel «Via Libra» ausgearbeitet. «Wir verstehen das Papier als einen Vorschlag zur Lösungsfindung», erklärt Gemeindevorstand Erich Kohler. Die Verkehrsprob-

«Wir verstehen das Konzept 'Via Libra' als Vorschlag zur Lösungsfindung.»

Erich Kohler
Gemeindevorstand Domat/Ems

lematik könne nur mit ganzheitlichen Lösungen und koordiniert in den Griff bekommen werden. Daher wird im Emser Arbeitspapier auch über das eigene Dorf hinaus und in die umliegenden Regionen geblickt.

Handfeste Vorschläge

Als Kernelement wird die Bildung von dynamischen Einsatzräumen vorgeschlagen, in denen der Situation entsprechend Ortsdurchfahrten rasch für den touristischen Ausweichverkehr gesperrt werden können. Die Kontroll- und Lenkungsstellen sollen personell besetzt werden. Was auf den ersten Blick aufwendig erscheint, könnte sich auszahlen, wie im Emser Konzept «Via Libra» beschrieben wird. **KOMMENTAR SEITE 2**
BERICHT SEITE 3



Bild: Olivia Aebli-Item

Geburtstag auf der Strasse gefeiert

Begeisterung am Jubiläumsfest: Anlässlich ihres 800-jährigen Bestehens wurde in der Gemeinde Klosters am Sonntag vor zahlreichem Publikum ein grosser historischer Umzug veranstaltet.

REGION SEITE 5

SPORT

Mit gebrochener Rippe: Die Schweizer Extremsportlerin Nicole Reist kämpft sich im «Race Across America» zum Sieg. **SEITE 19**



Bild: Keystone

NACHRICHTEN

Vorwürfe erhoben: Nach dem Tod von mindestens 23 Menschen beim Ansturm auf Melilla werden Vorwürfe gegen die Sicherheitskräfte erhoben. **SEITE 17**

KULTUR

Eklat in Kassel: Ein Blick auf die Hintergründe des Kunst-Debakels wegen antisemitischen Karikaturen an der Documenta. **SEITE 14**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



18°/28°
Seite 9

Inhalt

Meinung	2	Kultur Region	13
Region	3	Kultur	14
TV-Programm	8	Nachrichten	18
Wetter / Börse	9	Sport	18
Todesanzeigen	11	Sport Region	21

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



ALLES MUSS RAUS! GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF ab dem 24. Juni wegen Umbau in Halle 14 Wohnen

Jetzt **30% bis 65%** auf alle Ausstellungsstücke in Halle 14
* Aktions-Abholpreise, ab Ausstellung, solange Vorrat

Geschäftsleitung Willi und Regula Gebelin

«Wir garantieren die Top-Preise im Räumungsverkauf mit unserem bekannten Top-Service.»

delta-moebel.ch

delta MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz



800-Jahr-Jubiläum: Das zweitägige Jubiläumsfest in Klosters hat mit dem «Forum der Zehngerichte» (oben links) begonnen und mit dem grossen Festumzug am Sonntag seinen Abschluss gefunden (rechts). Für die Kinder wurde eine attraktive Chilbi organisiert (links, Mitte), und natürlich durfte auch musikalische Unterhaltung – etwa von der portugiesischen Musik- und Tanzgruppe Raizes (unten links) – nicht fehlen.



Schiers legt Basis für Grossprojekt

An der Schierser Gemeindeversammlung vom Freitagabend wurde einer Teilrevision des Baugesetzes zugestimmt, die die Präzisierung eines Baugesetzartikels beinhaltet. Dieser Schritt bildet die Basis für die projektbezogene Weiterentwicklung des von Privaten in Nähe zum Schierser Bahnhof geplanten Gewerbeparks, dessen Konzept auch eine Unihockeyhalle im Status eines nationalen Leistungszentrums vorsieht (Ausgabe vom 13. Dezember 2021). Der Antrag wurde von den 43 Anwesenden mit 39 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen vorbereitend zuhanden der Urnenabstimmung genehmigt. Gutgeheissen wurde zudem eine Vorfinanzierung von 800 000 Franken für das Projekt Instandsetzung Güterwege Marierberg/Pusserein. Ohne Gegenstimmen bewilligt wurde das Projekt Instandsetzung Verbauung Schraubach und der dafür beantragte Realisierungskredit von 530 000 Franken. Ebenfalls verabschiedet wurde die Gemeindejahresrechnung 2021, die ein Plus von rund 362 000 Franken beinhaltet. Dieses Resultat ist, wie bei anderen Gemeinden auch, darauf zurückzuführen, dass der Schierser Anteil von 523 000 Franken am Dotationskapital des Gemeindeverbands für Abfallentsorgung in Graubünden als ausserordentlicher Ertrag in der Erfolgsrechnung eingebucht wurde. Mit grossem Mehr und ohne Nein-Stimmen genehmigt wurde auch das Budget 2022/23 des Schulverbands Fideris-Furna-Jenaz-Schiers. (béz)

Polizei sucht nach Ursache für Töffunfall

Nach der Kollision zweier Motorräder mit drei Toten auf der Berninastrasse H29 bei der Örtlichkeit Bernina Suot am Samstag war die Ursache für den Unfall zunächst unklar. Die Ermittlungen gestalteten sich aufwendig, wie eine Polizeisprecherin der Nachrichtenagentur Keystone-SDA am Sonntag sagte. Die drei betroffenen Motorradfahrer kamen bei dem Unfall ums Leben, sie hätten keine Hinweise mehr liefern können, sagte die Sprecherin. Die Polizei sucht deshalb Zeugen. Diese werden gebeten, sich beim Stützpunkt Oberengadin/Bergell unter Telefon 081 257 76 80 zu melden.

Zu der Kollision der beiden Motorräder auf der Strasse zwischen Pontresina und Diavolezza war es laut Polizei am Samstag gegen 15 Uhr gekommen. Die Unfallstelle befand sich unmittelbar bei einem Bahnübergang. Beim Unfall stand die Feuerwehr Samedan Pontresina, die Rettung Oberengadin, eine Rega-Crew, die Gemeindepolizei St. Moritz-Pontresina, das Care Team Graubünden, das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, zwei Notfallmanager der RhB sowie ein Team des Centro Sanitario Valposchiavo im Einsatz. Die Strasse am Berninapass war nach dem Unfall während rund fünf Stunden komplett gesperrt. Der Betrieb der Rhätischen Bahn wurde zwischen Morteratsch und Bernina Suot ebenfalls für rund vier Stunden eingestellt. (sda)



Zeugen gesucht: Der Unfall hat sich bei der Örtlichkeit Bernina Suot ereignet. Bild Kapo

Bewegte Geschichte auf den Strassen von Klosters

Klosters hat sich und seine Gäste zum 800-jährigen Bestehen der Gemeinde mit einem zweitägigen Jubiläumsfest beschert.

von Béla Zier (Text) und Olivia Aebli-Item (Bilder)

Dieses Jahr wird man in Klosters nicht vergessen. Die Gemeinde feiert ihren 800-jährigen Geburtstag (Ausgabe vom 30. Mai) unter dem Motto «Walsertolz und Weltgeschichten» mit einer Vielzahl von Veranstaltungen. Einer der Höhepunkte des Jahresprogramms war das unter dem Thema «Forum Zehngerichtebund» durchgeführte zweitägige Jubiläumsfest vom vergangenen Wochenende. Rund 350 Personen hatten sich am Samstagnachmittag in der Klosterser Arena eingefunden, um dem Festanlass «Forum der Zehngerichte» beizuwohnen.

Der Zehngerichtebund war 1436 in Davos gegründet worden. Ihm gehörten die Talschaften Prättigau, das obere Albulatal, Churwalden, das Schan-

Am mehrstündigen Forum präsentierten sich all die alten Bündnispartner auf kreative Art und Weise mit szenischen Lesungen, Gesang und Musik.

figg, die Herrschaft Maienfeld sowie Davos an.

An dem von Fahmenträgern, Trommlern und Pfeifern eröffneten, mehrstündigen Forum präsentierten sich all die alten Bündnispartner auf kreative Art und Weise mit szenischen Lesungen, Gesang und Musik. So waren unter anderem auch alte Walsertlieder in neuen Klangfarben zu hören, und zumindest ein Auftritt erfolgte in historischen Kleidern. Das Forum, mit dem man das alte Bündnis symbolisch wieder auferstehen liess, wurde in der Eröffnungsrede als «einmaliges Erlebnis» bezeichnet.

«Street Parade» im Prättigau

Wie erwartet – und von den Organisatoren natürlich auch erhofft – entwi-

ckelte sich der am Sonntagnachmittag bei schönstem Wetter durchgeführte grosse historische Umzug durch Klosters zum absoluten Publikumsmagneten. Diese auch von Musikgesellschaften begleitete rund zwei Kilometer lange «Street Parade» bildete den glanzvollen Schlusspunkt des Wochenendes. Dabei wurde in 30 «Bildern» die spannende 800-jährige Geschichte von der einstigen Klostergründung bis hin zum Tourismusort der Gegenwart gezeigt. Als Akteurinnen und Akteure am Umzug beteiligt waren auch über 300 Klosterser Schulkinder. Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer zeigten sich von dem Anlass, der mit viel Liebe zum Detail ausgestaltet worden war, begeistert.